

Ortsverband Elmsbüttel begrüßt Bezirksinitiative

## Seniorenbefragung gestartet

Unter dem Motto „Im Alter aktiv und gesund leben“ führt das Gesundheitsamt des Bezirks Eimsbüttel in Zusammenarbeit mit der Forschungsabteilung des Albertinen-Hauses Hamburg zurzeit eine repräsentative Befragung unter Seniorinnen und Senioren des Bezirks durch.

3500 zwölfseitige Fragebögen wurden an ältere Bürger und Bürgerinnen verschickt mit Fragen zur Einstellung zum Alterwerden, Gewohnheiten, Gesundheit, Gesundheitsförderung und Mobilität. Erstmals ist das Thema „Ehrenamtliches Engagement“ Schwerpunkt der Umfrage. Das Ergebnis soll im Frühjahr 2013 veröffentlicht werden.

„Der Ortsverband Eimsbüttel begrüßt ausdrücklich diese speziell auf unsere Region bezogene Befragung. Wir hoffen, dass die Ergebnisse der Befragung in Handlungsempfehlungen münden und Hinweise geben werden, wie Angebote noch bedarfsgerechter gestaltet werden können und über welche Wege die Zielgruppe am besten zu erreichen ist“, so der Ortsverbandsvorsitzende Werner Hansen.



**Dr. Martin Dirksen-Fischer, Leiter des Fachamtes Gesundheit (Bezirksamt Eimsbüttel), und OV-Vorsitzender Werner Hansen (re.).**

In Hamburg wohnen bereits jetzt über 420 000 Menschen, die älter als 60 Jahre alt sind. Bis 2020 werden es voraussichtlich 450 000 sein. Im Bezirk Eimsbüttel sind 25 Prozent der

Bewohnerinnen und Bewohner über 60 Jahre alt. 95 Prozent dieser Altersgruppe leben zu Hause. Diesem Umstand will der Bezirk mit dem Gesundheitsbericht Rechnung tragen.

Der Landesverband mischt sich ein

## Soziale Verantwortung gefordert

Landesvorsitzender Klaus Wicher hat durchgesetzt, dass sich die Hamburger Sozialbehörde mit der Schuldnerberatung befasst. Im Meinungsaustausch mit den Bürgerschaftsfraktionen steht die zunehmende Armut ebenso im Mittelpunkt wie auf einer aktuellen Veranstaltung.

### Schuldnerberatung am Ende?

Auf Initiative des Landesvorsitzenden Klaus Wicher wird sich der Verwaltungsausschuss der Sozialbehörde mit dem Problem der öffentlichen Schuldnerberatung in Hamburg befassen. „Es geht nicht an, dass sich immer weniger Menschen mit kleinem Einkommen die Schuldnerberatung leisten können, nur weil die Einkommensgrenzen nicht an die Realität angepasst werden“, so Wicher.

Nachdrücklich möchte Wi-

cher auch geklärt wissen, wie der Antragsstau von über 1000 Fällen in der Eingliederungshilfe abgebaut werden kann.

### Der SoVD im Gespräch mit der Fraktion Die Linke

Der diesjährige Auftakt der Reihe „Gespräche mit den Bürgerschaftsfraktionen“ fand bei Die Linke im Rathaus statt. Zentrales Thema war die immer dringlicher werdende Problematik der Armut und speziell der Altersarmut in Hamburg.

An der Diskussion nahmen Die Linke Fraktionsvorsit-

zende Dora Heyenn und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Norbert Hackbusch teil. Der SoVD war vertreten durch den 1. Landesvorsitzenden Klaus Wicher, den 2. Landesvorsitzenden und Vorsitzenden des Sozialpolitischen Ausschusses, Dr. Matthias Woisin, durch Heike Schiller, Mitglied des Landesvorstandes, und Landesgeschäftsführerin Karin Wöhrmann.

Im Mittelpunkt des Meinungsaustausches stand die Diskussion über Möglichkeiten zur Verhinderung und Bekämpfung der Armut in Hamburg sowie zum immer drängender werdenden Problem der Altersarmut generell.

Klaus Wicher trug den Ansatz des SoVD vor und Dr. Woisin betonte, dass sich die Stadt nicht aus ihrer kommunalen Verantwortung verabschieden darf, wenn sie beispielsweise Kompetenzen in der Eingliederungshilfe kommentarlos an den Bund abgibt.



## Ansichten

### „Umfairteilen“ – ein Weg zu soliden Staatsfinanzen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

kräftig steigende Steuereinnahmen haben 2011 das Minus im deutschen Staatshaushalt deutlich schrumpfen lassen. Die Neuverschuldung von Bund, Ländern, Kommunen und Sozialversicherung fiel auf 25,8 Milliarden Euro.

Zur weiteren Sanierung der öffentlichen Haushalte soll nun weiter gespart werden, was insbesondere zu Lasten der ärmeren, auf öffentliche Leistungen angewiesenen Menschen erfolgen soll. Das von Gewerkschaften, Sozial- und Wohlfahrtsverbänden, attac und weiteren Gruppierungen gegründete Bündnis „Umfairteilen“, fordert einen anderen Weg. Um die notwendigen öffentlichen Ausgaben tätigen zu können, muss umverteilt werden, denn Geld genug ist vorhanden. Allein das private Geldvermögen beträgt die gigantische Summe von 4,9 Billionen Euro, und das wohlhabendste Zehntel der Gesellschaft verfügt mittlerweile über mehr als zwei Drittel des Gesamtvermögens.

Das Bündnis „Umfairteilen“ fordert daher eine einmalige Vermögensabgabe und die Wiedereinführung der Vermögenssteuer. Darüber hinaus ist der Einkommensteuerspitzenatz deutlich zu erhöhen, die Erbschaftssteuer und die Körperschaftssteuer zu reformieren und eine Kapitaltransfersteuer einzuführen. Dies brächte insgesamt so viel Mehreinnahmen in die öffentlichen Kassen, dass marode Schulen und Universitäten saniert, Straßen ausgebessert und erneuert werden können und genügend Geld für menschenwürdige soziale Leistungen vorhanden wäre.

Am 29. September haben sich dazu überall in der Republik Menschen zum Aktionstag des Bündnisses „Umfairteilen – Reichtum besteuern“ versammelt (darüber werden wir in der nächsten Ausgabe berichten). Es geht auch darum, Verteilungsgerechtigkeit herzustellen. Denn zu große Ungleichheit schadet allen und untergräbt den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft!

Ihr Klaus Wicher,  
1. Landesvorsitzender



## Info

### Wege aus der Altersarmut

Die Veranstaltung „Wege aus der Altersarmut“ findet am 18. Oktober in Barmbek Basch, Wohldorfer Straße 30 (Nähe U-Bahnhof Dehnhaide), statt. Beginn ist um 18 Uhr. Teilnehmer sind: Dr. Ulrich Schneider (Paritätischer Gesamtverband), Klaus Wicher (SoVD Hamburg), Uwe Grund (DGB Hamburg), Elke Badde (Staatssekretärin für Gesundheit und Verbraucherschutz, angefragt). Moderator ist Jörn Straehler-Pohl (freier Mitarbeiter des NDR).

## Renovierung im Herbst

Die Landesgeschäftsstelle in der Pestalozzistraße 38 wird voraussichtlich ab Mitte November grundlegend renoviert und modernisiert. Deswegen wird sie für einige Monate an den Großneumarkt 50 ausweichen. An welchem Tag genau der Umzug stattfindet, entnehmen Sie bitte der Novemberausgabe der SoVD-Zeitung.



## Personalien / Ehrungen

**Wilhelm Schlosser**, der seit 18 Jahren Mitglied im SoVD ist, feierte seinen 75. Geburtstag. Günter Ramcke, 1. Vorsitzender, und Ellen Strumann, Schatzmeisterin, gratulierten. Wilhelm Schlosser gehört zu den rund 570 Mitgliedern des neuen OV Fischbek-Neuenfelde, die sich jeden 2. Diens-

tag im Monat um 16 Uhr in der Cornelius-Kirche, Dritte Meile 1 treffen.

**Wilma Frank** (86) und **Christa Färber** (74) sind seit 30 Jahren ehrenamtlich in hervorgehobenen Funktionen für den SoVD Hamburg tätig. Beide führen seit Jahren Ortsverbände im

Westen Hamburgs und sind Mitglied im Kreisvorstand. Wilma Frank ist seit vielen Jahren Kreisfrauensprecherin. „Zwei starke Frauen, ohne die wir im Verband ärmer wären“, sagt Klaus Wicher, Landes- und Kreisvorsitzender, der beide zu einem schönen Kaffeetrinken ins Sagebieler Fährhaus einge-

laden hatte, wo sie die schöne Aussicht auf die Elbe genossen.

**Anne-Lore Münch** wurde ausgezeichnet für 65 Jahre Mitgliedschaft im SoVD. Anne-Lore Münch ist, seit sie 1945 beim Bombenangriff auf Hamburg verschüttet wurde, halbseitig gelähmt und blind.

1947, mit 13 Jahren, wurde sie Mitglied im damaligen Reichsbund und hält dem SoVD bis zum heutigen Tag die Treue. Wolfgang Seipp, Vorsitzender des OV Langenhorn, und Wolfgang Kittner, Schatzmeister, besuchten sie und überreichten ihr die Ehrennadel und eine Urkunde zum Jubiläum.



Wilhelm Schlosser.



Von links: Klaus Wicher, Wilma Frank und Christa Färber.



Wolfgang Kittner und Anne-Lore Münch.



## Aus den Ortsverbänden



## Termine der Kreis- und Ortsverbände



Der Ortsverband Langenhorn unterwegs im Spreewald.

### Ortsverband Langenhorn

Die Mitglieder des OV Langenhorn hatten viel Spaß auf der zünftigen Kahnfahrt auf einigen der 300 Wasserarme im Spreewald. Die herrliche Natur lud zudem ein, einfach mal die Seele baumeln zu lassen.

### Ortsverband Ochsenwerder

50 Teilnehmer starteten zu einer Tagesfahrt in den Serengeti Park in Hodenhagen. Auch der Besuch einer Kerzengießerei und Schnitzerei in Walsrode und ein „Heidjer Pellkartoffel-essen“ gehörte zum Programm.

### Ortsverband Niendorf-Schnelsen

11. Oktober, 16 Uhr: „Freiwillige Feuerwehr Schnelsen“, Wehrführer Helmut Zentner informiert, in „Zum Zeppelin“, Frohmestraße 123.

### Ortsverband Marmstorf

3. Oktober: offenes Kaffeetrinken um 15 Uhr im Helfereichweg (Ecke Osterfeldweg).  
17. Oktober, 18 Uhr: „Bluthochdruck“, Dr. Eckart Stahmer informiert im „Schützenhof“ Marmstorf.  
23. Oktober: Fahrt in das Holländerstädtchen Friedrichstadt. Anm. Tel.: 76 91 02 25 (Pawlak).

### Ortsverband Iserbrook

5. Oktober: Tagesfahrt nach Aukrug mit Super-Bingo im „Zum Boxberg“. Anm. Tel.: 87 00 78 94 (Waack).  
12. Oktober, 16 Uhr: Die Landesvorsitzende der Grünen (GAL), Katharina Fegebank, diskutiert über aktuelle Hamburger Themen, im „Zorbas“, Heidrehmen 23.

### Ortsverband Lohbrügge

13. Oktober: Fahrt nach Behringen zum Schlacht-Büfett, Anm. Tel.: 72 01 15 4 (Rösener).

### Ortsverband Osdorf

5. Oktober: Tagesfahrt nach Aukrug mit Super-Bingo im „Zum Boxberg“, Anm. Tel.: 78 89 83 02 (Schleizer).  
19. Oktober, 16 Uhr: MdHB

Robert Heinemann (CDU) diskutiert über aktuelle Themen in unserem Stadtteil im „Hellas“.

### Ortsverband Eimsbüttel

1. Oktober, 16 Uhr: Rüdiger Kruse, MdB, CDU, diskutiert unter anderem über nachhaltige Entwicklung und Haushalt, Vereinsgaststätte TSV Stellingen, Sportplatzring 47.  
11. Oktober, 18 Uhr: Oktoberfest. Zusammen feiern wie auf der Wies'n zu moderaten Preisen. Vereinsgaststätte TSV Stellingen, Sportplatzring 47, Anm. Tel.: 0170/7362549 (Werner Hansen) oder 0171/7883809 (Helgard Winkel).

### Ortsverband Barmbek-Süd/Winterhude

Neuer Versammlungsort: Café Fritz, Fuhlsbütteler Str. 758, jeden 2. Montag im Monat um 16 und 18 Uhr.  
23. bis 29. Oktober: Reise ins Riesengebirge, Anm. Tel.: 6 30 75 59 (Ruskowski).

### Ortsverband Volksdorf

9. Oktober, 16 Uhr: Vorsorge für den Ernstfall. Dr. Nümann, Notar, informiert über General- und Vorsorgevollmacht sowie Betreuungs- und Patientenverfügung im Vereinshaus TuS Berne, Berner Allee 64 a.

### Ortsverband Bergstedt-Sasel

1. Oktober, 17 Uhr: Klaus Wicher, 1. Landesvorsitzender, informiert zum Thema „Rente“ im Sportlerheim „Zum Bergstedter“, Teekoppel 9.  
15. Oktober, 15 Uhr: Spiel- und Klönnachmittag im „Zum Bergstedter“.

### Ortsverband Hanseat

24. Oktober, 16 Uhr: „Das Betreuungsrecht“. Der Betreuungsverein informiert im AWO-Treffpunkt, Rothenburgsorter Marktplatz 5.



## Sozialberatung

**Beratung zur Renten- und Unfallversicherung, Kranken- und Pflegeversicherung, Grundsicherung, Sozialhilfe und Schwerbehinderung – kostenlos für Mitglieder, kostenlose Erstinformation für Nichtmitglieder:**

- Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Mo–Mi 9–16 Uhr, Do 9–18 Uhr und Fr 9–14 Uhr.
- August-Krogmann-Straße 52, Berufsförderungswerk, 22159 Hamburg. Mo 10–12 Uhr und Fr 13–15 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, Beratungsstelle „Autonom Leben e. V.“, 22769 Hamburg. Di 10–12 Uhr und Do 9.30–12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Mo 9–12 Uhr, Mi 10–12 Uhr und Do 15–18 Uhr, auch Rentenberatung.
- Alte Holstenstraße 30, Behinderten-AG Bergedorf e. V. (Marktkauf-Center), 21031 Hamburg. Mo 13–15 Uhr und Fr 10–12 Uhr.
- Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14–17 Uhr.

## Nachruf



Wir trauern um **Gisela Wöbke**, die am 4. September kurz vor Vollendung ihres 80. Lebensjahres plötzlich und unerwartet verstarb. Fast 30 Jahre war sie Mitglied im SoVD und langjährige Vorsitzende des Ortsverbandes Barmbek-Nord und gehörte als Beisitzerin dem Kreisverband Ost an. Unermüdlich und engagiert setzte sie sich für ihre Mitglieder ein. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir werden Gisela Wöbke ein ehrendes Andenken bewahren.